NACHRICHTEN
Österreich

18. März 2025

VGT warnt: Schweinebetriebe verdienen prächtig – Tierwohl bleibt auf der Strecke!

Der VGT veranstaltet am 19.03.2025 eine Aktion in Wien für bessere Tierhaltungsstandards und gegen Vollspaltenboden.

Ballhausplatz, 1010 Wien, Österreich - In der von der Schweineindustrie täglich geführten Klage über angeblich niedrige Erlöse kommt ein neuer Lichtblick: Trotz der Behauptungen der Branche, wonach eine Umstellung auf tierfreundliche Haltungsformen nicht finanzierbar sei, zeigen aktuelle Studien das Gegenteil. Eine umfangreiche Recherche hat gezeigt, dass die Umstellung auf ein System mit tiefen Stroheinstreu und verbesserter Tierhaltung lediglich 35,07 Cent mehr pro Kilogramm Schlachtgewicht kosten würde, wie **apa.at** berichtet. Während ein durchschnittlicher Schweinebetrieb mit etwa 600 Tieren jährlich einen Nettogewinn von 109.514 Euro erwirtschaftet, beträgt der Gewinn bei größeren Betrieben sogar 138.552 Euro. Dies sind fünfmal so hohe Gewinne wie noch vor zwei Jahrzehnten, während die Branche um gerade mal 35 Cent pro Kilogramm kämpft, um von einem der grausamsten Haltungssysteme zu einer artgerechteren Lebensweise zu wechseln. Der Verein gegen Tierfabriken (VGT) hat daher gefordert, dass die Regierung endlich Verantwortung übernimmt und eine Veränderung herbeiführt.

Ein bevorstehendes und öffentlichkeitswirksames Event des VGT am 19. März 2025, um 10:00 Uhr am Ballhausplatz in Wien, wird die Thematik weiter ins Rampenlicht rücken. Hier wird ein als Landwirt verkleideter Aktivist neben einem „strukturierte“

Vollspaltenboden stehen, symbolisch untermalt von fünf Schweine-Figuren. Diese Aktion soll die kritische Situation verdeutlichen, in der sich die Schweinehaltung befindet, und den politischen Druck erhöhen, um auf Missstände aufmerksam zu machen, die bis zu 50 Prozent der Fördermittel für die Tierhaltung betreffen.

Schweineindustrie vor Herausforderungen

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Ballhausplatz, 1010 Wien, Österreich
Quellen	• **www.ots.at** • **www.kult.farm**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at